

Farbenfroh in vollem Glanz

EINWEIHUNG Volksbank Mittelhessen nimmt Erweiterungsbau in Betrieb / 14 Millionen Euro investiert

GIESSEN (ee). „Diese Gebäudeeinweihung ist ein Grund zu feiern für die größte Stadt Mittelhessens, denn hier werde sich zum Standort bekannt und ein Zeichen, sowohl architektonisch und nachhaltig sowie auch künstlerisch gesetzt“, versicherte Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz. Und Architektin Ute Kramm betonte, dass hier nicht nur etwas Besonderes geschaffen wurde, wo sich Menschen identifizieren, indem Mitarbeiter, Vorstand und Kunden den Ort spüren und sich hier wohl- und aufgehoben fühlen, sondern auch ein Ensemble geschaffen wurde, das für die Werte der Volksbank Mittelhessen, nämlich für Transparenz, Offenheit, Bewegung und Fördern stehe.

Ausnahmslos lobende Worte gab es für den 14 Millionen Euro teuren Erweiterungsbau des Gießener Servicezentrums der Volksbank Mittelhessen, der gemeinsam mit den am Bau beteiligten Unternehmen sowie Vertretern der lokalen Wirtschaft und Politik offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. „Dafür haben wir extra dieses Super-Wetter bestellt – super im Verhältnis zu den vergangenen Tagen meine ich“, freute sich Vorstandsmitglied Hans-Heinrich Bernhardt in seiner Begrüßung, um kurz auf 3200 Quadratmeter umfassenden modernen Gebäudekomplex einzugehen. „Ein regionales Institut braucht ein



Schmuckstück für 14 Millionen: der Erweiterungsbau der Volksbank. Foto: Wißner

zentrales Gebäude, das auch nach außen hin markant wirkt, aber auch nach innen für die Mitarbeiter wirkt und dieses Gebäude soll auch die Größe der Bank repräsentieren“, so Bernhardt über jenen Komplex, der sich als ein konventioneller Teil ins Gesamtensemble Servicezentrum im Schiffenberger Weg einfügt.

Dem genossenschaftlichen Gedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde Rechnung getragen, indem die planerischen und handwerklichen Aufträge für den Bau an lokale Unternehmen vergeben wer-

den konnten. „Dieser Erweiterungsbau erlaubt es uns, an diesem hervorragenden Standort kundennahe Abteilungen wie etwa die Firmen- und Gewerbekundenberatung gut erreichbar zu konzentrieren“, erläuterte Bernhardt.

Innerhalb von zwei Jahren Bauzeit wurden Büro- und Schulungskapazitäten geschaffen, die dem Wachstum der Volksbank Mittelhessen und der besonderen Bedeutung dieses Standortes Rechnung tragen. „So können wir eine optimale, kundengerechte und aufbauorganisatorisch sinnvolle Aufteilung der

Bereiche gewährleisten. Mit der künftigen Aufteilung haben unsere Kunden kurze Wege“, denn sie erreichen verkehrsgünstig und bequem ihre Ansprechpartner,“, so das Vorstandsmitglied. Sein Dank galt Bauleiter Stefan Weber, der hier vieles an Besonderheiten zu lösen hatte, aber auch dem Künstlerkollektiv 3Steps für das Street-Art Gemälde im Gebäudeinnern, das die Geschichte der Bank farbenfroh in vollem Glanz erstrahlen lässt.

Die Entscheidung zum Ausbau an diesem Standort wertete Grabe-Bolz in ihrem Grußwort als ein wichtiges Signal und ein gutes für die Kunden, denn diese bekommen vor Ort gebündelt kompetente und verlässliche und vor allem eine ehrliche Beratung. Dies sei auch in Zeiten einer wachsenden Internetkonkurrenz keinesfalls zu unterschätzen. „Sie setzen auf Stein und edle Materialien statt auf Bits und Bytes“, so das Stadtoberhaupt, um zu ergänzen, dass persönlicher Kontakt durch nichts anderes zu ersetzen sei.

Aber auch ein Problemfeld sprach Grabe-Bolz mit den Filialen an, denn diese könnten nicht alle aufrecht erhalten werden können. „Aber ich bin der Überzeugung, dass sie immer Lösungen finden und anbieten werden für alle Kunden um die Beratung auch in Anspruch nehmen zu können“.